DAS WISSEN
DER GEGENWART.
A BAND.

TASCHENBERG.
Joseph.

2619

Das Wissen der Gegenwart

Deutsche Universal-Bibliothek für Gebildete

Einzeldarstellungen aus dem Gesamtgebiete der Wissenschaft, in anziehender gemeinverständlicher Form, von hervorragenden Fachgelehrten Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Schweiz.

Jeder Band bildet ein für sich abgeschlossenes Ganze. — Die Bände erscheinen in kurzen Zwischenräumen. — Elegante Ausstattung. — Schönes Papier und grosser Druck. — Reich illustriert. — Druck und Format aller Bände gleichmässig. — Jeder Band füllt 15—20 Bogen. — Solider Leinwand-Einband.

Jeder Band ist einzeln käuflich und kostet gebunden nur 1 Mark = 60 Kr.

(Broschiert 90 Pfennig.)

Das von uns eingeleitete Sammelwerk:

„Das Wissen der Gegenwart"

durch dessen planmäßige Durchführung die Aufgabe gelöst werden soll, dem Gebildeten auf jedem einzelnen Gebiete wie auf dem Gesamtgebiete der Wissenschaft vom Standpunkte der heutigen Forschung aus befriedigende Aufklärung, Belehrung und Anregung zu bieten, wird hiermit der allgemeinen Teilnahme empfohlen. Für unsere Sammlung ist vorläufig ein Umfang von zwei- bis dreihundert Bänden in Aussicht genommen, von denen jeder einzelne ein Ganzes für sich, zugleich aber einen Baustein zu einem Gesamtgebäude bilden soll. Bei dem Plane des Unternehmens haben wir jene Zweiteilung, welche als herrschende unverkennbar durch die moderne Wissenschaft hindurchgeht, zum obersten Einteilungsgrunde gemacht. Die Naturwissenschaften und die historischen Wissenschaften, die gleichsam wie glücklich gelegene Inseln immer mehr fruchtbares Land ansetzen und

selbst widerstrebende Disziplinen an sich heranziehen, werden, wie sie im Leben der modernen Wissenschaft selbst die Herrschaft angetreten haben, auch in unserem Werke, welches dieses Leben klar abspiegeln will, die beiden großen Hauptgruppen der systematischen Einteilung bilden. Die rein abstrakten Wissenschaften, welche eine dritte Gruppe bilden könnten, werden wir keineswegs aus unserem Werke ausscheiden, aber nicht sowohl vom dogmatischen als vom historischen Standpunkte aus beleuchten. Und dies aus dem Doppelgrunde, weil in einem Teil dieser Wissenschaften, wie z. B. in der Mathematik, ein anderes Wissen als ein durchaus vollständiges Fachwissen nicht denkbar ist, während in einem andern Teile, wie in der Metaphysik, positive Wahrheit nur insoweit, als es auf innere Geschichte ankommt, zu bieten ist.

Wir bemerken nur noch, daß wir die **Länder- und Völkerkunde**, die als selbständige Wissenschaft immer bedeutsamer hervortritt und die naturwissenschaftliche und historische Elemente in sich schließt, in unserem Plane deshalb der großen Gruppe der historischen Wissenschaften angereiht haben, weil der Hauptgesichtspunkt, von dem die Methode dieser Wissenschaften ausgeht, nämlich die territoriale Abgrenzung, ein historischer ist.

Im Folgenden geben wir einstweilen die Grundzüge der Einteilung nach einem vorläufigen Plane, und bemerken, daß eine detaillierte Aufstellung der Themata baldigst nachfolgen wird:

a) Die Naturwissenschaften

werden durch zahlreiche interessante Themata, in anziehender gemeinverständlicher Form bearbeitet, aus dem Gebiete der

Astronomie, Geologie, Geognosie, Physik, Chemie, Meteorologie, Zoologie, Botanik, Medicin und des Bergwesens

vertreten sein.

b) Die historischen Wissenschaften

sollen in all ihren Zweigen berücksichtigt werden, interessante Schilderungen der bedeutendsten Perioden aus der

Weltgeschichte, Länder- und Völkerkunde und der Culturgeschichte und Darstellungen aus der **Philologie, Jurisprudenz, Nationalökonomie, Philosophie** sind in Aussicht genommen. Eine Reihe von Publikationen aus der **Kunstgeschichte** sind geplant, welche lückenlos dem Stande der heutigen Forschung entsprechend zur Darstellung gebracht werden sollen.

Aus diesen Andeutungen, denen ein im Einvernehmen mit hervorragenden Fachgelehrten systematisch angelegter Plan zu Grunde liegt, dürfte sich zur Genüge ergeben, daß wir in der That eine wissenschaftliche Bibliothek anstreben, welche — die Teilnahme des gebildeten Publikums vorausgesetzt — die im Eingange dieser Ankündigung gekennzeichneten Aufgaben erfüllen, in allen Teilen frommen und nützen, in ihrer Gesamtheit aber einen geistigen Bau von dauerndem Werte bilden wird.

Die außerordentliche Wohlfeilheit dieser Einzelwerke bietet auch dem Minderbemittelten, der so oft vor den hohen Preisen wissenschaftlicher Werke zurückschreckt, die erwünschte Gelegenheit, sich auf einem bestimmten Gebiete gründliche und ausgiebige Belehrung zu sichern. So hoffen wir denn durch unsere Bibliothek ein Bildungsmittel zu schaffen, das in der großen, nie endenden Schule der Erwachsenen eine würdige Stellung einnimmt, das von den Wissenden gutgeheißen, von den Gebildeten und Bildungsbedürftigen gerne angenommen wird, und den weitesten Kreisen des deutschen Volkes zugänglich gemacht ist.

Zunächst werden erscheinen:

Gindely, A., Geschichte des dreißigjährigen Krieges in drei Abteilungen.

I. 1618—1621: Der böhmische Aufstand und seine Bestrafung.

Etwa 290 Seiten. Mit zahlreichen sehr interessanten historisch beglaubigten Abbildungen von Schlachten und Städten; Portraits jener Männer, die in der gewaltigen Geschichts-Epoche zu einer historischen Bedeutung gelangten, wie Ferdinand II., Friedrich V., Bethlen und Tilly.

Klein, Dr. Herm. J., Allgemeine Witterungskunde.

Etwa 290 Seiten. Auch dieses Werk ist mit zahlreichen, vorzüglich ausgeführten Abbildungen und Tafeln ausgestattet.

Fortsetzung am Ende des Werkes.